

EDITORIAL

Seit Monaten erleben wir große Flüchtlingsbewegungen, die das reiche Europa vor große, wirtschaftlich sicherlich leistbare Herausforderungen stellen. Dabei wird in der vor allem von Hilflosigkeit und offener oder versteckter Fremdenfeindlichkeit geprägten politischen und gesellschaftlichen Diskussion häufig vergessen, dass die Frage nach Obergrenzen oder Kontingenten an den Problemen dieser Menschen, die vielfach nur ihr nacktes Leben und das ihrer Kinder retten wollen, vollkommen vorbeigeht.

Das vorliegende Heft spricht Ursachen und Motive für Flucht und Vertreibung im größeren Kontext migrationssoziologischer Kategorien an, beschränkt sich aber nicht auf dieses Thema, sondern möchte in einem weiten Bogen weitere, ganz unterschiedliche Gründe für Aufbruch und Bewegung aufzeigen. Der inhaltliche Schwerpunkt wird dabei verbunden mit dem methodischen Konstrukt des gemischten Dossiers, das uns besonders geeignet erscheint, um verschiedene Aspekte eines Themas mit unterschiedlichen Quelltextformaten in einer sinnvollen Progression für den Unterricht aufzuarbeiten.

Die Praxisbeiträge machen die ganze Bandbreite menschlicher Migrationsbewegungen deutlich. Auszüge aus dem Roman „Partir“ zeigen wie in einem Brennglas Motive, Probleme und Hoffnungen derer, die aus ihrer Heimat nach Frankreich aufbrechen (S. 42), während das Chanson „Un jeu“ das Leben in der Illegalität ergreifend thematisiert (S. 36). „Le temps des miracles“ erzählt die Geschichte einer abenteuerlichen Flucht nach Frankreich (S. 49). Eine vollkommen anderer Perspektive auf das Thema entwickelt die Arbeit an dem Film „Les vacances du Petit Nicolas“. Mit einem motivierenden und humorvollen Dossier werden die bekannten Völkerwanderungen im Zuge der Schulferien erarbeitet (S. 10). In „A vos risques et périls“ sehen sich Teilnehmer einer Realityshow nicht nur mit Abenteuern, sondern im Zuge dessen auch mit sich selbst konfrontiert (S. 18). Schließlich wird gezeigt, wie ein Dossier zu der seit Jahren wachsenden Lust am Pilgern methodisch reizvoll in ein Stationenlernen integriert werden kann (S. 26).

Alors, bougez.

OTTO-MICHAEL BLUME UND SILKE TOPF

Partir : migration et mouvement

HERAUSGEBER: OTTO-MICHAEL BLUME/SILKE TOPF

BASISARTIKEL

OTTO-MICHAEL BLUME/SILKE TOPF

2 Migration et mouvement – Menschen in Bewegung

OTTO-MICHAEL BLUME/SILKE TOPF

9 Auswahlbibliografie

UNTERRICHT

LISA BRÖCKER/SEBASTIAN PFITZER

10 Les vacances du Petit Nicolas ?
Mes vacances !

3. Lernjahr (F2) (Niveau A2)

Einen Kurzvortrag zum Film erarbeiten und den eigenen „Ferienfilm“ entstehen lassen

SONJA DI LUCA

18 Une télé-réalité pas comme
les autres

ab dem 4. Lernjahr (Niveau A2+ / B1)

Mit Bildmaterialien und Romanauszügen aus „A vos risques et périls“ Lebensvorstellungen von Jugendlichen hinterfragen

ALEXANDER KLEIN/CATHERINE DUROU

26 Sur le chemin de Saint-Jacques

ab dem 4. Lernjahr (Niveau B1)

Pilgern für Französischlerner – ein Stationenlernen

JENS-UWE KLÜN

36 « Un jeu » – une chanson de Karpatt

ab Ende 4. Lernjahr

Ein Ansatz zur Förderung der interkulturellen kommunikativen Kompetenz

(Niveau B1)

JENS-UWE KLÜN

42 Partir, c'est ne plus être là !

ab dem 5. Lernjahr (Niveau B1/ B2)

Interkulturelles kommunikatives Lernen anhand von Auszügen aus „Partir“ von Tahar Ben Jelloun

MICHAEL KIRCHMEIR

49 Aufbruch ins Land
der Menschenrechte

ab dem 5./ 6. Lernjahr (Niveau B1+ / B2)

Mit „Le temps des miracles“ über eine Flucht nach Frankreich sprechen

MAGAZIN

56 À découvrir

57 Autoren | Termine | Impressum

Eine Linkliste zu den in den Beiträgen angegebenen Internetseiten finden Sie über <http://www.unterricht-franzoesisch.de>. Wählen Sie dort die Ausgabe 138 an.